

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung **des Gemeinderates** am 11.12.2025 in  
Ostrhauderfehn, **Saal der ehemaligen Gaststätte "Zur alten Schleuse", 1. Südweike**  
**120**

---

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Günter Harders

#### Vorsitzende/r

Frau Janneke Groote

#### Mitglieder Gruppe SPD/Bolland

Frau Britta de Buhr-Hollatz

Herr Michael Erhardts

Frau Marlene Marks

Herr Jörg Schlörmann

Herr René Stratmann

Frau Yvonne Thomßen

#### Mitglieder Gruppe UWG/CDU

Frau Karina Maria Behrens

Frau Tina Bents

Herr Klaus de Boer

Herr Karsten de Freese

Herr Burchard Esders

Herr Lars Krummen

Herr Günther Lüken

Herr Norbert Pieper

Herr Uwe Siemers

Frau Ursel Thomßen

Herr Werner Thomßen

#### Mitglieder GRÜNE

Herr Manfred Cybalski

Herr Dieter Ertwiens-Buchwald

Herr Horst Tinnemeyer

#### Protokollführer/in

Herr Joachim Brink

#### Verwaltung

Frau Lydia de Boer

Herr Guido Meyer

Frau Gerta Waden

Herr Markus Luiking

#### Gäste

Frau Helga Meyer (Ortsvorsteherin Potshausen)

**Es fehlen:**

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Johannes Bolland

Mitglieder Gruppe SPD/Bolland

Herr Sascha Laaken

Herr Klaus Pleis

Mitglieder Gruppe UWG/CDU

Frau Silvia Bunger

Herr Dirk Gruben

Herr Michael Straatmann

Frau Ruth Wreesmann

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:27 Uhr

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Mitglieder des Rates sind durch Ladung vom 02.12.2025 zur Sitzung einberufen worden. Außerdem weist sie darauf hin, dass gemäß Geschäftsordnung in der letzten Ratssitzung des Jahres Plattdeutsch gesprochen werden dürfe.

### **zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgelegt festgestellt.

### **zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Der Rat genehmigt einstimmig bei einer Stimmenthaltung das Protokoll der Sitzung des Rates vom 27.11.2025.

### **zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Der Bürgermeister berichtet, dass

- die EWE Netz GmbH im Rahmen der vorangegangenen Ratssitzung am 27.11.2025 einen Zwischenbericht zur kommunalen Wärmeplanung vorgestellt habe.
- der Bauhof in den letzten Wochen rund 4.000 Sinkkästen gereinigt habe.
- das Rathaus am 2. Januar 2026 (Freitag) geschlossen sei.
- der Radweg auf der Ostseite der Kirchstraße im Bereich zwischen der Petruskirche und der Gartenstraße zurzeit saniert werde.
- in Idafehn für die Straßen "Idafehn-Mitte", "Zum Westkanal" und "Am Idafehnschloot" eine Tempo-30-Zone festgesetzt worden sei.
- die Seniorenweihnachtsfeier am 06.12.2025 gut verlaufen sei.

Außerdem berichtet er von den Beschlüssen der dieser Ratssitzung unmittelbar vorangegangenen Verwaltungsausschusssitzung am 11.12.2025.

Ratsmitglied Lünen weist darauf hin, dass der Bewuchs auf der Böschung im Bereich der neuen Straße "Am Idafehnschloot" die Sicht behindere.

Auf Nachfrage des Ratsmitglieds de Buhr-Hollatz bestätigt Herr Meyer, dass aktuell nur der Radweg auf der Ostseite der Kirchstraße im Bereich Petruskirche bis Gartenstraße saniert werde.

### **zu 5. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten**

Ein Bürger ist der Ansicht, dass der Radweg auf der Westseite der Kirchstraße in einem schlechteren baulichen Zustand sei als der Radweg auf der Ostseite. Daher hätte seiner Meinung nach die Westseite zunächst saniert werden müssen.

Auf seine Nachfrage nach eventuellen Kosten für die Anwohner erklärt Herr Meyer, dass es sich um eine Sanierungsmaßnahme handele, für die die Anwohner keine Kosten zu tragen hätten.

Wann und in welchem Umfang weitere Teilstrecken der Radwege saniert werden können, müsse in den kommenden Jahren entschieden werden.

**zu 6. Änderung der Benutzungsordnung für den Reisemobilstellplatz**  
**Vorlage: BV/161/2025**

Bürgermeister Harders erklärt, dass sich für die Reisemobilisten nach dem Umbau des Reisemobilstellplatzes mit dem Bezahlssystem einiges ändern werde. U. a. müsse dafür auch die Benutzungsordnung geändert werden. Die Änderungssatzung wird vorgestellt. Sie war der Ladung im Entwurf beigefügt.

Der Verwaltungsausschuss habe einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Ratsmitglied Tinnemeyer erhält auf Nachfrage die Auskunft, dass das Sanitärgebäude auf dem Wohnmobilstellplatz den Wohnmobilisten vorbehalten sei.

Der Rat beschließt einstimmig die Änderungssatzung.

**zu 7. Änderung der Gebührenordnung für die Inanspruchnahme des Reisemobilstellplatzes**  
**Vorlage: BV/125/2025**

Laut Bürgermeister Harders ergeben sich für die Reisemobilisten nach dem Umbau des Reisemobilstellplatzes mit dem Bezahlssystem und den Gebühren einige Änderungen. U. a. sei dafür auch die Gebührenordnung für die Inanspruchnahme des Reisemobilstellplatzes anzupassen. Die Änderungssatzung wird vorgestellt. Sie war der Ladung im Entwurf beigefügt.

Der Verwaltungsausschuss habe einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Der Rat beschließt einstimmig die Änderungssatzung.

**zu 8. Förderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"**

**zu 8.1. - hier: Lehrschwimmbecken Holtermoor**  
**Vorlage: BV/168/2025**

Nach Aussage von Bürgermeister Harders können über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" Fördermittel beantragt werden, um Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung zu erhalten und zu modernisieren. Dafür sei im Interessensbekundungsverfahren bis zum 15. Januar 2026 eine Projektskizze mit Ratsbeschluss zur Billigung der Interessensbekundung einzureichen.

Das Lehrschwimmbecken in Holtermoor sei in den 1950er-Jahren gebaut worden und entspreche in baulicher, technischer und hygienischer Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Da eine wirtschaftliche Sanierung weder technisch noch konstruktiv sinnvoll möglich sei, werde ein Ersatzneubau geplant. Dieser sehe ein eingeschossiges Funktionsgebäude vor, in dem auch das Lehrschwimmbecken integriert sei, so dass eine Nutzung ganzjährig möglich sei. Die Kosten werden auf 6.055.824,32 € (brutto, Stand: 19.06.2025) geschätzt.

Für diesen Ersatzneubau des Lehrschwimmbeckens Holtermoor solle eine Interessensbekundung bei dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ gestellt werden. Der Fördersatz betrage grundsätzlich 45 %, bei Kommunen in Haushaltsnotlage bis zu 75 % der Ge-

samtkosten. Eine Bescheinigung zur Haushaltsnotlage sei bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Leer beantragt worden.

Der Verwaltungsausschuss habe einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Ratsmitglied Krummen hebt hervor, dass die Gemeinde bereits seit langem die Sanierung des Lehrschwimmbekens auf ihrer Agenda habe. Es sei wichtig, dass die Kinder hier im Ort eine Möglichkeit haben, schwimmen zu lernen. Daher müsse diese Chance wahrgenommen werden.

Ratsmitglied Erhardts sieht ebenfalls die Notwendigkeit, eine witterungsunabhängige Schwimmöglichkeit vorzuhalten. Der Eigenanteil der Gemeinde sei zwar immer noch hoch. Die Aufgabe sei jedoch zu wichtig, als dass die Gemeinde diese Möglichkeit nicht nutzen sollte.

Ratsmitglied Ertwiens-Buchwald erkundigt sich nach dem Auswahlverfahren und bekommt die Auskunft, dass es einen Kriterienkatalog gebe. Die einzelnen Kriterien seien aber nicht bekannt.

Der Rat beschließt einstimmig die Einreichung der Interessensbekundung beim Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" für das Lehrschwimmbekken Holtermoor.

**zu 8.2. - hier: Sportanlage Ostrhauderfehn  
Vorlage: BV/169/2025**

Bürgermeister Harders führt aus, dass über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" Fördermittel beantragt werden können, um Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung zu erhalten und zu modernisieren. Dafür sei im Interessensbekundungsverfahren bis zum 15. Januar 2026 eine Projektskizze mit Ratsbeschluss zur Billigung der Interessensbekundung einzureichen.

Die Sportanlage in Ostrhauderfehn an der 1. Südwieke umfasse zwei Fußballfelder, einen Trainingsplatz, eine Skateranlage und ein Gebäude mit zwei Umkleidekabinen und Räumlichkeiten für Übungsleiter\*innen. Dieses Gebäude solle saniert und erweitert werden, um zusätzliche Umkleidekabinen zu schaffen. Die konkreten Planungen würden derzeit ausgearbeitet werden.

Für diese Sanierung und Erweiterung solle eine Interessensbekundung bei dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ gestellt werden. Der Fördersatz betrage grundsätzlich 45 %, bei Kommunen in Haushaltsnotlage bis zu 75 % der Gesamtkosten. Eine Bescheinigung zur Haushaltsnotlage sei bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Leer beantragt worden.

Der Verwaltungsausschuss habe eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen.

Ratsmitglied Krummen weist darauf hin, dass der TSV Ostrhauderfehn einer der mitgliederstärksten Vereine im Landkreis Leer sei, der insbesondere im Hinblick auf die Jugend zukunftssicher aufgestellt sein müsse.

Der Rat beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung die Einreichung der Interessensbekundung beim Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" für die Sportanlage Ostrhauderfehn.

**zu 9. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 8 NKomVG; hier: Ukrainehilfe  
Vorlage: BV/163/2025**

Laut Bürgermeister Harders müsse gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG i. V. m. § 25a Abs. 2 Gemein-

dehaushalts- und -kassenverordnung über die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen entschieden werden.

Folgende Spende solle angenommen werden:

Für die Ukrainehilfe seien Geldspenden in Höhe von insgesamt 11.275,00 € eingegangen. Der Verwaltungsausschuss habe die Annahme der Spenden einstimmig empfohlen.

Er gibt zur Kenntnis, dass in diesem Jahr bereits 26.475,00 € an Geld- (ohne die heute beschlossene Summe) und 98.102,65 € an Sachspenden bei der Gemeinde eingegangen seien.

Ratsmitglied Cybalski bedankt sich im Namen mehrerer hochrangiger ukrainischer Amtsträger für die über die Gemeinde Ostrhauderfehn zur Verfügung gestellten Spenden.

Der Rat beschließt einstimmig die Annahme der Spenden.

#### **zu 10.      Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten**

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

.....  
Günter Harders  
Bürgermeister

.....  
Janneke Grootte  
Ratsvorsitzende

.....  
Joachim Brink  
Protokollführer